



## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Allgemainer Hauß-Catechismus/ Das ist/ Kurtze vnd gründliche Erklärung  
aller derjenigen Lehren/ welche ein jeder Christglaubiger Mensch zur  
Erhaltung vnd Beschützung seines Glaubens wissen/ vnd sonderlich in  
Obacht nemmen soll

**Lohner, Tobias**

**München, 1685**

Fünfftes Capitl. Von den neuen Jahrs Fragen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-44834**



Fünfftes Capitel.  
**Von den neuen Jahrs  
 Fragen.**

I.

Warumb hat Christus wollen beschnitten  
 werden?

**W**arumb: Erstlich hat er das Gesetz wollen  
 halten/ vnd Gehorsamb seyn. Gen. 17.  
 Zum andern: Daß er vns lehret solche Ge-  
 horsamb vnd Demüthigkeit. Joan. 13. Zum dritten:  
 Daß wir vnser Hers/ Zungen/ Augen vnd Ohren/  
 ja alle fünff Sinn sollen geistlicher Weiß beschnei-  
 den. Jerem. 4. Act. 4.

**Von dem Heiligen Nahmen  
 JESU.**

II.

Leg auß den Nahmen Jesu nach der Kürze/  
 oder abbreviert/ vnd nach der Länge.

Jesus abbreviert / oder nach der Kürze/ die  
 drey Buchstaben bedeuten die heilige Dreyfaltigkeit/  
 dann das J. bedeut GOTT den Vatter/ oder den  
 Hochheiligen Nahmen Jehoua. Das H. aber  
 GOTT

Got den Sohn/ dann gleich wie das H. von den Griechen verworffen wird: also ist Christus von den Juden verworffen worden. Das S. bedeut Spiritum Sanctum, das ist, den heiligen Geist.

III.

Nach der Läng aber Iesus also?

Die fünf Buchstaben bedeuten die fünf Wunden Christi/ vnd bedeuten auch/ oder begreifen gleichsam in sich den Hoch-heiligen Namen Tetragrammaton.

Das J Bedeut/ Ich bin euer Jubel vnd Freud.

Das E Bedeut/ Ich bin euer Erlöser.

Das S Bedeut/ Ich bin euer Seeligmacher.

Das V Bedeut/ Ich bin euer Vorsprecher.

Das S Bedeut/ Ich bin euer Schutzherr.

Die sieben Blutvergiessung Christi deß Herrn wider die sieben Todtsünd.

Die erste ist geschehen in seiner Beschneidung/ ist wider die Hoffart. Die ander: Im Garten am Delberg / wider die Faulkeit. Die dritte: In der Geißlung/ ist wider die Unkeuschheit. Die viert: In der Crönung/ ist wider den Zorn. Die fünfft: In der Aufziehung seiner Kleyder / ist wider den Geiz. Die sechst: In der Annaglung seiner heiligen Hand vnd Fuß/ ist wider den Fraß vnd Trunksckenheit. Die sibend: In der Eröffnung seiner heiligen Seiten/ ist wider den Neid.

Pars VI.

Eee

Sech